

Wem Gott will rechte Gunst erweisen Tenor
 F. Fröhlich / M. Apitz

Vorspiel

3 Takte

④ 1., 2. Strophe

⑥

⑧

1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickter in die wei-te Welt, dem
 2. Die Bächlein von den Bergen sprin-gen, die Lerchen jubeln hoch vor Lust. Was
 mf

⑨

⑪

Überleitung

⑩

will er seine Wunder wei-sen in Berg u. Tal u. Strom u. Feld.
 soll ich nicht von ihnen sin-gen aus voller Kehle u. frischer Brust?

⑫ Zwischenspiel u. Überleitung

15 Takte

⑬ 3. Strophe

⑭

⑮

3. Den lieben Gott laß ich nur wal-ten; Der Bächlein, Lerchen, Wald u. Feld u.
 f

⑯

⑰

Erd u. Himmel will erhal-ten, hat auch mein Sach auf's Best be-stellt.

Wem Gott will rechte Gunst erweisen Tenor